

SCHUBERTIADE RIEHEN Maximilian Kromer eröffnet am 19. Oktober die Konzertreihe

Hochkarätiger Auftakt, spannendes Programm

rz. Der Konzertzyklus Schubertiade Riehen startet am Sonntag, 19. Oktober, um 17 Uhr in der Dorfkirche Riehen mit dem ersten von traditionell sechs Konzerten zwischen Oktober und Mai des Folgejahres. Der Intendant Jan Schultsz hat erneut mit dem Engagement namhafter etablierter Musikerinnen und Musiker, die im Wechsel mit jungen aufsteigenden Talenten auftreten, ein vielschichtiges und kontastreiches Programm zusammengestellt, welches das Publikum mit bekannten und unbekannten Werken von Franz Schubert, mit Komponisten aus dessen Umfeld und mit klangverwandten wie kontrastierenden Kompositionen begeistern wird.

Das Auftaktkonzert am 19. Oktober steht unter dem Motto «Preisgewinner»: Es spielt Maximilian Kromer, Pianist aus Wien, der neben zahlreichen vorangegangenen Wettbewerben im April zum ersten Preisträger beim 15. Internationalen Schubert-Wettbewerb Dortmund gekürt wurde, und somit zu den bedeutenden internationalen Nachwuchstalenten zu zählen ist. Mit grossen Klavierwerken Franz Schuberts brillierte er beim Wettbewerb – mit einem Rezital der Kompositionen von Schubert im Dialog mit Ludwig van Beethoven und Franz Liszt wird er das Publikum der Schubertiade Riehen bezaubern: Franz Schuberts «Valses nobles» werden als roter Faden durch das ganze Programm führen.

Offene Bühne für junge Künstler

Getreu dem Namen unserer Konzertreihe stehen auch bei den Programmen der weiteren Konzerte Kompositionen von Franz Schubert im Zentrum: kammermusikalische Werke für Streichinstrumente und Klavier ebenso wie Lieder, allesamt Kompositionen, die im privaten Rahmen der ursprünglichen klassischen Schubertiade beheimatet sind. Die Schubertiade Riehen, einerseits von bestens eingeführten Musikerinnen und Musikern, andererseits von jungen und weniger bekannten Ensembles be-



Der preisgekrönte Pianist Maximilian Kromer tritt am 19. Oktober in Riehen auf.

Foto: Lukas Beck

stritten, pflegt insbesondere eine offene Bühne für junge Künstlerinnen und Künstler und bietet bewusst Studierenden die Möglichkeit, ausserhalb der Akademie aufzutreten.

Das zweite Konzert mit dem Ensemble Tamuz und Jan Schultsz stellt in historisch orientierter Aufführungspraxis Schuberts Forellenquintett neben ein Streichquintett von George Onslow. Im Weihnachtskonzert musizieren Brigitte Geller, Sopran, Miriam Terragni, Flöte, und Oliver Fritz, Klavier; es erklingen Schubert-Lieder und Vokalmusik von Frank Martin neben zeitgenössischen Instrumental-Duos. Im vierten Konzert steht die gefeierte Starsopranistin Regula Mühlemann mit Tatiana Korsunkaya, Klavier, auf der Bühne des Landgasthofsaales und wird Schubert-Lieder in höchster Vollendung darbieten.

Im fünften Konzert spielt das junge aufstrebende Klavier-Trio Zarathoustra mit Thomas Briant, Violine, Elliott

Leridon, Violoncello, und Théotime Gillot, Klavierwerke von Schubert und Martinu. Zum Abschluss der Konzertsaison spielt im sechsten Konzert das Amaryllis Quartett mit Gustav Frielinghaus und Lena Sandoz, Violinen, Mareike Hefti, Viola, und Yves Sandoz, Violoncello, zwei Streichquartette der «Tragischen Spannung zwischen Sein und Vergehen»: David Philip Hefti, Streichquartett «Ans Ende der Zeit» und Franz Schubert, Streichquartett «Der Tod und das Mädchen».

Schubertiade: «Ein Klavierrezital des Steinway Preisgewinners». Mit Maximilian Kromer. Sonntag, 19. Oktober, 17 Uhr, Dorfkirche Riehen. Preise: 35 bis 45 Franken, Ermässigung von 5 Franken für AHV und 50 % für Studierenden, freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre in Begleitung Erwachsener. Kartenverkauf: www.ticketcorner.ch, Kulturhaus Bider & Tanner Basel, Abendkasse ab 16.15 Uhr. www.schubertiaderiehen.ch